

Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern

Newsletter 14-2021 | 26. November 2021



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei!

Das ist ein starker Impuls, den der Adventsbeginn in unseren Alltag hinein trägt. Von Jesaja, dem großen Propheten Israels, und Johannes dem Täufer her sagt er es an:

„Macht dem Herrn die Wege bereit.“ „Denn Gott kommt an.“

Wer Wegbereiter sein will, muss zuerst einmal im eigenen Bereich Raum schaffen. „Mach Platz bei Dir für Gott!“ - so könnte der Ruf des Täufers auch gesagt werden. „Räum auf!“ „Schaff weg, was Dein Leben verbaut und vermüllt.“ „Schaff Dir Luft und Freiraum für Gott und die Menschen.“

Mein Vorschlag ist, die Wegbereitung, das Platz schaffen diesmal ganz praktisch anzugehen: Ich gehe daran, aus meinem Haushalt, meiner Kleidung, meinen Papieren, meinen Büchern, meinem Krimms und Krams etwas wegzugeben, was ich entbehren kann - und gewinne so Platz. Ich treffe Entscheidungen für die Menschen, für die Tätigkeiten, für die Themen, die mir wichtig sind und lasse anderes weg. Wäre das nicht Befreiung.

Ich schreibe die Worte der biblischen Botschaft auf und hänge sie an meinen Spiegel, an meinen PC oder andere wichtige Orte meines Alltags, um nicht zu vergessen: „Bereitet den Weg für den Herrn!“ und „Mach Platz für Gott in Deinem Herzen, in Deinem Leben.“

Wer immer in seinem eigenen Leben Freiräume schafft und für Gott bereithält, wird eine Wegbereiterin oder ein Wegbereiter des Evangeliums für das Leben der Menschen sein.

Eine Freude für mich und meine Pfarrerseele wäre es, das kann ich nicht verschweigen, wenn viele gemeinsam im Gottesdienst und Gebet, aber auch in der Caritas und Seelsorge Platz schaffen für Gott. „Werdet Wegbereiter der frohen Botschaft Gottes für die Menschen.“

Mit meinem ganzen Pfarrteam wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit,
Ihr Propst Christoph Giering

Foto: Peter Weidemann [Pfarrbriefservice.de]

Ambulanter Pflegedienst der Caritas setzt auf Räder





Seit kurzem ist der Ambulante Pflegedienst der Caritas Lübeck auch auf dem Fahrrad unterwegs. Seit 71 Jahren ist der Versorgungsdienst im Fegefeuer in der Lübecker Altstadt aktiv und unterstützt zum größten Teil pflegebedürftige Menschen in der Umgebung. Gestartet wurde damals mit einer Haus- und Familienpflege durch die ehrenamtlich tätigen „grauen Schwestern“ des Marienkrankenhauses.

Der Gedanke, ein Dienstfahrrad anzuschaffen, kam von Pflegedienstleiterin Ute Goerigk: „Es spart Zeit und Geld, da wir aufgrund der für Autofahrer gesperrten Straßen oft unnötige Wege fahren müssen“. So haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur erleichterte Wege, da Staus und die erschwerte Parkplatzsuche in der Innenstadt wegfällt, sie bleiben zudem durch die zusätzliche Bewegung fit. „Auch die Umwelt dankt es uns, wenn weniger Autos unterwegs sind“, so Goerigk.

„Wir starten derzeit mit einem „Pflegefahrrad“, das wir über Swapfiets abonniert haben.“ Das niederländische Fahrradunternehmen, das seit kurzem auch seinen Service in Lübeck anbietet, sorgt bei dem flexiblen Abo auch für die Instandhaltung und schnelle Reparatur der Fahrräder, die man an den typisch blauen Reifen erkennt. „So ist auch schnell für Ersatz gesorgt, wenn mal etwas kaputtgehen sollte“, so Goerigk.

Aber nicht nur die Mobilität wird vereinfacht, seit einigen Jahren arbeitet der Versorgungsdienst auch mit digitalen Tourenplänen, die regelmäßig auf den Diensthandys aktualisiert werden. So wissen die Mitarbeitenden, welche Leistungen bei welchen Patientinnen und Patienten erledigt werden muss.

Aber auch die Mitarbeitenden freuen sich. Mitarbeiterin Jessica Niemann: „Ich habe jetzt weniger Stress meine Touren zu fahren und bin immer an der frischen Luft!“

Foto und Text: Jennifer Schneider

Liebe Rosel





mehr als fünf Jahre lang warst Du die gute Seele für unser Sprachcafé in St. Vicelin. Mit Hingabe und Liebe hast Du für das leibliche Wohl unserer Geflüchteten gesorgt. Du warst an ihnen und ihren Sorgen interessiert und hast an ihrem Leben teilgenommen. Besonders am Herzen lagen Dir die Kinder. So gerne hast Du mit ihnen „Mensch, ärgere dich nicht“ gespielt. Die Schulkinder, die mit ihren Hausaufgaben nicht zurechtkamen, hast Du liebevoll getröstet.

Wir werden nicht vergessen, wie Du mit Schwung deinen Gehwagen in die Ecke geschoben und den Teewagen hervorgeholt hast, um alles für das Kaffeetrinken vorzubereiten. Aus deinen Erzählungen erfuhren wir, dass Du so viele Menschen in den Heimen besucht, bei der Caritas für Demenzerkrankte vorgelesen und so gerne bei Gruppenaktivitäten in verschiedenen katholischen Gemeinden mitgemacht hast.

Nun bist Du am Sonntag, 31.10.2021, nach kurzer Krankheit im Alter von 84 Jahren heimgegangen. Du fehlst uns! Wir wünschen Dir, dass jetzt in Erfüllung geht, woran Du so fest geglaubt hast.

In Liebe

Sibylle Bernard, Mary Villwock-Dreschke, Maria Weeber und Mechtild Wulf

Reformationstag ökumenisch





Seit 2017, dem Jahr, in welchem der Reformationstag in Schleswig-Holstein gesetzlicher Feiertag wurde, begehen St. Christophorus und Liebfrauen den Reformationstag, 31. Oktober, in geschwisterlicher Verbundenheit mit einem ökumenischen Gottesdienst. In diesem Jahr war die Christophorus-Gemeinde Gastgeberin.

Pastor Schmidt leitete die Liturgie, unser Pastor Otto hielt die Predigt. Der Posaunenchor und Jörg Malten an der Orgel von der St. Christophorus-Gemeinde und die Band von Liebfrauen übernahmen die musikalische Gestaltung. Gute Gespräche beim Kirchenkaffee rundeten den Vormittag ab. Schon jetzt herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am 31.10.2022 in Liebfrauen.

Text und Foto: Michael Kiedels

Donnerstagsmesse in Travemünde jetzt morgens

Von November bis Ostern feiern wir die Heilige Messe am Donnerstag in St. Georg schon um 9:00 Uhr, nicht um 18:00 Uhr.

Text: Pastor Johannes Zehe



Nachdem im vergangenen Schuljahr jede Klasse auf dem Schulhof nur einen abgesteckten Bereich zur Verfügung hatte, in dem sie spielen durfte, steht den Schülern und Schülerinnen seit Schuljahresbeginn in der Pause wieder der gesamte Schulhof zur Verfügung. Dennoch ist ein gemischtes Spielen miteinander für viele noch nicht wieder selbstverständlich. Daher sind unsere gemeinsamen Aktivitäten wichtige Momente für die Schulgemeinschaft. So freuen wir uns auf das gemeinsame Adventssingen, mit dem wir alle zusammen jede neue Schulwoche im Advent beginnen werden. Schon im letzten Jahr hielten wir diese Aktion am Montagmorgen auf dem Schulhof ab, bevor es dann zum Unterricht in die Klassenräume ging. Gemeinsam auf das immer heller werdende Licht zu schauen, wird uns sicher stärken, die Vorfreude erhöhen und Hoffnung schenken.

Wir haben auch die Hoffnung, in diesem Jahr am letzten Schultag vor den

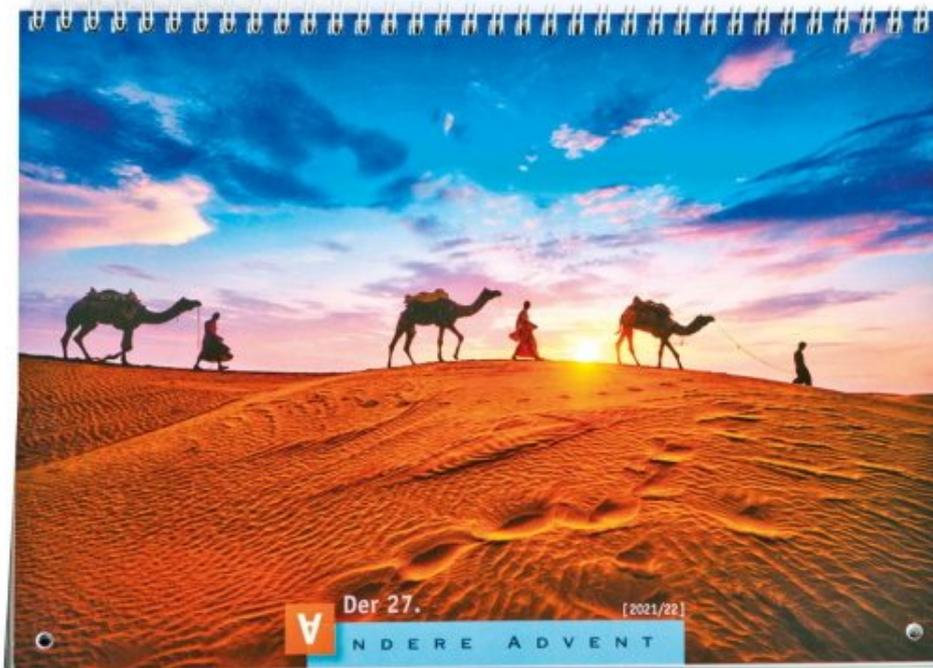
Weihnachtsferien das Weihnachtsevangelium im Figurentheater besuchen zu dürfen. Die Karten sind bestellt und durch den Förderverein schon bezahlt. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Dankbar sind wir ebenfalls für das wunderbare Martinsfest, das wir am Abend des 12. November an der Parade mit der Herz-Jesu-Kita zusammen gefeiert haben. Viele kleine und große strahlende Kinder waren mit ihren leuchtenden Laternen singend hinter dem Martinsreiter unterwegs.

Und dann flackert unser Hoffnungslicht immer heller, was unseren Schul-Neubau betrifft, da wichtige Fragen inzwischen geklärt und massive Schritte getätigt wurden. Wir wünschen allen Lesern, dass auch Sie überall und immer wieder strahlendes „Licht“ schauen können. Eine gesegnete Adventszeit und ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Kommen Sie alle gut und gesund ins Neue Jahr.

Text: Theresa Dreyer, Foto: K. Lenz

Der andere Advent - im Kirchenladen erhältlich



»Vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam.« Dieses Zitat aus einem Gedicht von Rose Ausländer könnte man auch über den Inhalt des diesjährigen Anderen Advent stellen. An den Sonntagen des Kalenders reisen wir gemeinsam mit Stella: einer jungen Frau, der wir unter der Überschrift »Die vierte Königin« begegnen und die überraschende Entdeckungen macht.

Vom 27. November bis zum 6. Januar sind wir an den Wochentagen unterwegs – mit Friedrich Schorlemmer zum Ort des Glaubens, mit Wolfgang Borchert nach Blankenese und mit Zsuzsa Bánk in der Zeit. Die Gedichte, Geschichten und Erzählungen möchten Sie zum Nachdenken einladen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Zuversicht. Weiterhin lesen Sie im Kalender von Autorinnen und Autoren wie Hilde Domin, Axel Bosse, Mona Harry, Ludwig Gotthard Kosegarten, Rachel Naomi Remen und Dietrich Bonhoeffer.

Begleitet werden die Texte von Bildern und Illustrationen, die ebenfalls neue Perspektiven in sich bergen – und von einem Nikolausgeschenk.

Adventsbasar in Herz Jesu: es gilt 2G!



Er soll stattfinden, der Basar von Caritas und Gemeindeteam, aber analog zu allen Weihnachtsmärkten in Lübeck, und entsprechend der Landesverordnung unter der 2G-Regel: das heißt, nur Geimpfte und Genesene haben Zutritt. Daher werden wir vor dem Eingang im Pavillon zunächst den Nachweis prüfen, und die Gäste mit einen Stempel versehen, damit sie den Adventsbasar besuchen können - Besucherinnen und Besucher sollten bitte ihre Impfdokumente bereithalten. Zudem bitten wir um das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung im Innenbereich, denn dort sind die Abstände nicht so leicht einzuhalten. Der Eingang ist vorn am Haus der Begegnung, der Ausgang über den kleinen Saal und den Garten - wir machen das deutlich kenntlich und beschildern entsprechend.

Und drinnen im großen Saal finden Sie dann eine wunderbare Auswahl an Handarbeiten, Selbstgemachtem, Weihnachtsdeko und Adventsgestecken. Kaffee, Tee und Glühwein, leckere Kuchen, und eine heiße Suppe am Sonntag mittag erwarten die Gäste. Die Caritas-Seniorenbegegnungsstätte und das Gemeindeteam Herz Jesu freuen sich auf den Besuch. Hier noch einmal die Veranstaltungsdaten:

Samstag, 27. November

12:00 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche

12:30 bis 17:00 Uhr Adventsbasar

19:00 Uhr Konzert der Lübecker Singakademie in der Kirche (Ticketverkauf über die Singakademie)

Sonntag, 28. November

10:30 bis 17:00 Uhr Basar

11:15 Uhr Gottesdienst in Herz Jesu

13:00 Uhr Leckere Suppe im HdB, 1. Stock
17:00 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche
19:00 Uhr Abendmesse

Text und Foto: Ulrike Schneider und Dr. Mechthild Mäscher

Personalia

Aus beruflichen Gründen ist Frau Iris Bock aus dem Dienst als Gemeindesekretärin in St. Joseph ausgeschieden. Wir sagen ihr herzliches Dank und wünschen ihr alles Gute für Ihre Zukunft.

Ab dem 1. November ist der Gemeindeferent Herr Norbert Koschmieder in unserer Pfarrei im Umfang einer halben Stelle für den Bereich Caritas der Pfarrei zuständig. Den Caritasverband und seine Zentralstelle, Fegefeuer 2, gibt es natürlich weiterhin auch. Wir begrüßen Herr Koschmieder herzlich. Sein Büro ist an der Parade 6. Die dienstliche Telefonnummer ist 70987-75.

Zum 1. Januar 2022 wird in unserer Pfarrei Herr Diakon Gernot Wüst in den hauptamtlichen Pastoralen Dienst wechseln. Mit je 50 % wird er in den Bereichen Beziehung, Leben und Erstkommunionkatechese eingesetzt. Sein Büro wird in St. Bonifatius sein.

Unsere Pastoralreferentin Frau Martina Altendorf wird ab Februar 2022 ihre Familie für ein Jahr in die USA begleiten. Ob und inwieweit sie nach Ihrer Rückkehr nach Lübeck wieder in unserer Pfarrei eingesetzt wird, muss zu gegebener Zeit mit dem Personalreferat des Erzbistums besprochen werden.

Text: Propst Christoph Giering

Adventstankstelle Herz Jesu



Eine feierliche Adventszeit mit musikalischer Vesper. Eine besinnliche Adventszeit mit Bibelschule, Open Garden und Mystik. Und eine Offene Kirche mit Weihnachtsparcours an Heiligabend. Wer die besonderen Momente in der Propsteikirche Herz Jesu sucht, findet alle Angebote übersichtlich in der "Adventstankstelle", dem aktuellen Flyer, der in der Kirche zum Mitnehmen bereit liegt.

Für manche Aktivitäten sucht das Gemeindeteam noch Unterstützung - dafür gibt es eine Pinwand "Jobbörse" im Kirchenraum, gleich links vom Eingang!

Text und Foto: Dr. Mechthild Mäsker

Malteser ziehen in St. Paulus ein

In St. Paulus konnte die Gemeinde am 7. November nach vielen Monaten Renovierung wieder in ihre Kirche einziehen. Nur wenig später werden nun die Malteser Timmendorfer Strand in unser Gemeindehaus miteinziehen, um von dort aus vor allem den ambulanten Pflegedienst und die Jugendarbeit zu betreiben. Die Vermietung der Räume an Feriengäste muss dafür in Zukunft entfallen.

Die Malteser sind ein katholischer Fachverband zum Beispiel im Bereich der Pflege und des Sanitätsdienstes. [Hier](#) können Sie sich informieren. Wir begrüßen die Malteser recht herzlich und freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Text: Propst Christoph Giering

„Johannes - der Rufer in der Wüste“ - Advents-Bibelschule



Herzliche Einladung zur Advents-Bibelschule! Im Mittelpunkt der Lektüre steht diesmal das Bild des Lukasevangeliums von der großen Prophetengestalt des Täufers.

Liturgisch würdigen ihn der zweite und dritte Adventssonntag. Elemente seiner Predigt sind in unsere klassischen Adventslieder eingegangen, etwa wenn wir singen „Auf, bereitet nun die Wege!“ Zu Weihnachten sind bei Lukas die Geburtsgeschichten des Täufers und des Jesuskindes Zug um Zug ineinander verwoben.

Wie immer bei unseren biblischen „Entdeckungsreisen“ wollen wir Abschnitt für Abschnitt den Text sorgfältig lesen und betrachten. Hinter der ragenden Prophetengestalt zeigen sich wichtige Bezüge und Vorbilder des Alten Testaments, die anzuschauen sich lohnt. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Teilnahme ist auch an einzelnen Abenden möglich.

Die Abende im Einzelnen: Jeweils Dienstags von 19.30 - 21.00 Uhr

30.11. in St. Vicelin, Mönkhofer Weg 84

07.12. in Herz Jesu, Haus d. Begegnung, Parade 4

14.12. in Herz Jesu, Haus d. Begegnung, Parade 4

Es gelten die 2G Regeln. Bitte informieren Sie sich jedoch über mögliche Änderungen und neue Auflagen.

Text: Michael Wrage, Foto: didgeman [Pixabay.com]

Lebendiger Advent in Bad Schwartau



Erstmals laden die Kirchengemeinden in ökumenischer Gemeinschaft ein zum Lebendigen Advent 2021. An verschiedenen Orten in Bad Schwartau gibt es zu unterschiedlichen Zeiten an etlichen Tagen die Möglichkeit, zusammen zu kommen, um gemeinsam den Advent 2021 zu begehen. Eine Übersicht über alle Angebote ist [hier](#) zu finden.

Corona - der vierten Welle begegnen

Nein es will nicht aufhören! Das Coronavirus hält unser Land und weite Teile der Welt in seinem Griff. Gerne will ich das Wort vom letzten Jahr wiederholen: Dass wir uns nicht von der überall greifbaren Angst in ihren Varianten überwältigen lassen. Der Glaube sagt: „Fürchtet Euch nicht zu sehr!“

Nachdem jetzt auf Bundes- und Landesebene neue Verordnungen in Kraft getreten sind, hat auch das Erzbistum sich geäußert und Regelungen übermittelt. Daher müssen auch wir in der Pfarrei unsere Regelungen und Maßnahmen nun weiter justieren. Es ist nicht möglich, hier alles zu notieren, was künftig zu beachten ist. Das Wichtigste scheint mir dies:

Unsere Gottesdienste

Die Schleswig-Holsteinische Verordnung sagt, dass wir weiterhin zwischen der 3G-Regelung und der „Schachbrettmuster-Regelung“ wählen können; letztere sieht vor, dass im Falle einer Auslastung der Kirchen nur bis zur Hälfte der Plätze auch ungetestete Menschen den GD besuchen dürfen. Dieses Verfahren schien uns für werktägliche Gottesdienste und einige etwas weniger besuchte Messen in mehreren Gemeinden gut geeignet zu sein.

Jedoch hat nun das Erzbistum die Regel weiter verschärft. Es schreibt für alle Gottesdienste 3G vor. Wir stehen damit in allen Gemeinden, Zentren, fremdsprachigen Missionen etc. vor der Notwendigkeit, mehr Ehrenamtliche zu gewinnen, die überall den Zugang kontrollieren. Herzlich bitte ich Sie um Ihre Mitarbeit dabei. Dringend empfohlen wird das Tragen der Masken im gesamten Gottesdienst, vor allem beim Singen und bei jeder Bewegung im Raum. Die 3G-Regel gilt auch für alle Mitwirkenden in liturgischen Diensten, auch für uns Priester.

Veranstaltungen

Für alle Veranstaltungen in geschlossenen Räumen schreibt das Land Schleswig-Holstein nun die 2G-Regel vor. Nur Genesene und Geimpfte dürfen auf Vorlage des schriftlichen oder digitalen Nachweises teilnehmen.

Ausnahmen sind einerseits Gremiensitzungen, andererseits dienstliche Treffen, an denen nur Haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter/innen des Erzbistums und/oder Angestellte der Pfarrei teilnehmen. Daran dürfen auf Nachweis auch Getestete teilnehmen. Zusätzlich ordnet das Erzbistum an, dass „alle Sitzungen und Treffen, die nicht ausdrücklich einer physischen Präsenz bedürfen, bis auf weiteres virtuell stattfinden.“ Die Entscheidung darüber müssen die Veranstalter treffen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Dienstvorgesetzten haben die Verpflichtung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihren Arbeitsplätzen auf den Nachweis der 3G-Regelkonformität zu kontrollieren. Meinerseits muss ich den Auftrag dazu an die zuständigen Pastoren delegieren, wo ich nicht vor Ort bin.

Impfen

Unser Krankenhauseelsorger Herr Sieverding hat noch einmal eindrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass auf den Intensivstationen deutlich mehr ungeimpfte Personen mit schwerem Verlauf bis hin zum Tod liegen, als geimpfte, bei denen der Verlauf in aller Regel leichter ist. Für nicht geimpfte Personen ist also einerseits die Lebensgefahr weit größer, und andererseits ist im Falle der Hospitalisierung ihr Aufenthalt in der Klinik eine weit größere Belastung für das Personal. Diese beiden Gründe sprechen meines

Erachtens deutlich für die Impfung, auch wenn der Impfvorgang natürlich nicht ganz ohne Risiken bleibt. Mit dem Erzbischof und der Politik empfehle auch ich deshalb klar die Impfung.

Soweit mal erst heute der Versuch, frische Regelungen bekannt zu machen. Versuchen wir alle, gelassen zu bleiben. Gott wird mit uns gehen. Mehr noch, er will uns näher kommen.

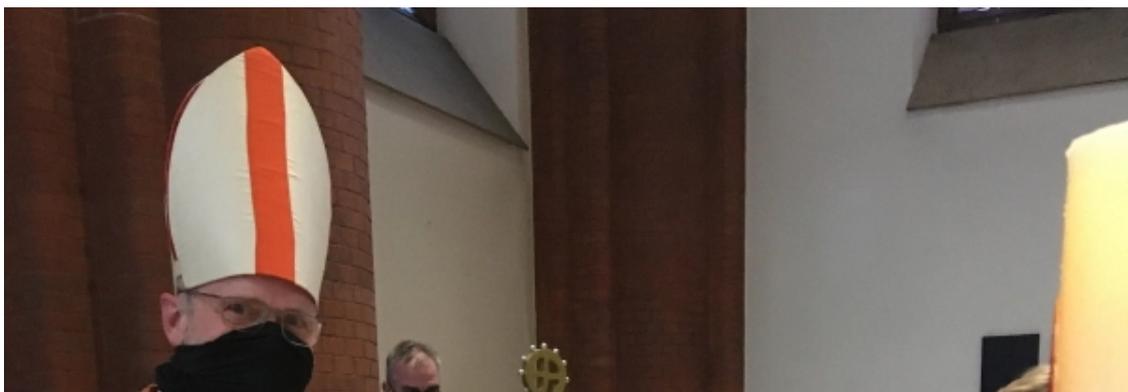
Text: Propst Christoph Giering

Pastor Otto in der NDR-Radio-Kirche



Alle Sender des NDR haben in ihrem Programm die sogenannte Radio-Kirche, d.h. Andachten, Sonntagsgottesdienste oder ein kurzes geistliches Wort zum Nachdenken. Die katholischen Beiträge für Moment mal auf NDR 2 kommen im Dezember von Pastor Otto. Die Sendezeiten sind montags bis freitags 18:15 Uhr; Pastor Otto spricht am 3., 8., 13., 16., 21., 24. und 29. Dezember. Hören Sie doch mal rein!

Bischof Nikolaus kommt





Der Nikolaus (im Vorjahr vorbildlich mit Maske...) kommt in diesem Jahr schon am Sonntag, 5.12. um 09:15 Uhr nach St. Vicelin und um 11:15 Uhr in die Propsteikirche Herz Jesu. In der Propsteikirche - zum Gottesdienst gilt 3G - bieten wir an diesem Vormittag auch eine besondere Kinderkatechese an! Nach der Begrüßung im Gottesdienst folgen die anwesenden Kinder (bis zum Erstkommunionsalter) Carina Schäfer in die Krypta zur Nikolauskatechese, und zum Vaterunser kommen die Kinder wieder zur Gemeinde dazu. Wir bitten die Familien, die Testzettel der Kinder, die sie für die Schule brauchen/haben, zum Gottesdienst mitzubringen - es gilt die 3G-Regel! Und in beiden Kirchen gibt es nach dem Gottesdienst eine kleine Gabe für die Kinder!

Text und Foto: Dr. Mechthild Mäsker

Nikolaus auch in Travemünde



Nikolaus Andacht

Grafik: Pfarrbriefservice

Sonntag, 5. Dezember

Sonntag, 05. Dezember

17.00 Uhr

Ad fontes - die meditative Messe am Abend

„Ad fontes“ heißt übersetzt „zu den Quellen“ und gehörte in der frühen Neuzeit zu den zentralen Leitgedanken der Humanisten, die eine Rückbesinnung auf Originaltexte, vor allem aus der griechischen Philosophie forderten. In unserem Kontext meint es die Besinnung auf und Auseinandersetzung mit unseren christlichen Quellen in Wort und Sakrament, in den Texten der Heiligen Schrift und der Eucharistie, und natürlich ist damit auch immer die Frage der Quellen des eigenen Lebens verbunden, was mich trägt und mir Kraft für mein Leben gibt.

Am **5. Dezember** findet um **19:00 Uhr** in der **Propsteikirche Herz Jesu** wieder eine „Ad fontes-Messe“ statt. Zu Gast wird Jesuitenpater Dag Heinrichowski SJ aus Hamburg sein. Herzliche Einladung auch zum anschließenden Meet & Greet im Garten bei einem Glas Punsch (2G).

Text: Martina Altendorf

Adventlichen Lichtermeditation mit Gesängen aus Taizé



„Worauf es wirklich ankommt – wenn er zu uns kommt“.

Wir wollen mit der adventlichen Lichtermeditation am **Mittwoch, den 15. Dezember von 19:00 bis 20:30 Uhr in St. Bonifatius** einen Gegenakzent zum weltlichen Advent setzen. Ganz bewusst möchten wir eine Atempause einlegen, in der wir uns mit allen Sinnen auf das Wesentliche und das Ursprüngliche der Adventszeit besinnen: Gott wird Mensch in Jesus Christus!

Das wahre Licht, unser Retter und Erlöser, kommt zu uns auf die Welt und erhellt unsere Finsternis. Er „macht sich klein“ für uns, damit wir „groß werden können“. Die besinnlichen Gesänge aus Taizé, die wir gemeinsam singen werden, sowie der helle und wärmende Kerzenschein lassen die Nähe Gottes unter die Haut gehen.

Text: Michael Roschanski, Foto: Rainer Koefflerlein [Pfarrbriefswervice.de]

Gospel am 4. Advent in der Liebfrauenkirche mit Jessy Martens und VocalLights

**Gospel
im Advent**

Jessy Martens

Vocal Lights

Anne Cathrine Kallies

Christin Wrage

Linda Schieffelle

Ines Wabner

Das Gospelensemble VocalLights (Jessy Martens, Christin Wrage, Ines Wabner, Anne-Cathrine Kallies, Linda Schieffelle) steht für starke Stimmen, gefühlvolle Harmonien und energiegeladene Performances. Mal leise und mal laute Töne, die begeistern. Bekannte Gospel- und Popsongs sowie der ein oder andere Weihnachtsklassiker werden begleitet durch Wulf Winkelmüller am Piano.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles und besinnliches Adventskonzert!

Sonntag, 19.12.2021 um 17:00 Uhr
Liebfrauenkirche, Benzstr. 2, 23566 Lübeck

Ab sofort können Sie sich jeden Sonntag nach den Gottesdiensten, während der Bürozeiten der Gemeinde (Dienstag und Freitag, 14:00 – 17:00 Uhr) und unter vocal-lights@gmx.de für das Konzert anmelden. Pro Person bitten wir bei Anmeldung um eine großzügige Spende ab 20€, Kinder bis 12 ab 5 €. Jugendliche bis 17 ab 10€.

Bitte beachten Sie, dass an dieser Veranstaltung nur Besucherinnen und Besucher teilnehmen können, die geimpft oder genesen sind – es gilt also die 2G-Regel. Zum Nachweis ist zusätzlich auch ein Lichtbildausweis erforderlich.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für das Gospel-Adventskonzert, wir freuen uns auf Sie!

Text: Gemeindeteam Liebfrauen, Foto: VocalLights

Impressum:
Katholische Pfarrei Zu den Lübecker Märtyrern
Verantwortlich: Jochen Proske, Beauftragter Kirche im Dialog
Parade 4, 23552 Lübeck
Newsletter abbestellen